

Wechsel vor dem Derby

ABSCHIED Corakcioglu verlässt vor Partie gegen Neustadt den ATSV Kelheim.

KELHEIM. Es ist das Derby in der Kreisliga schlechthin: Aufsteiger und Tabellenführer TSV Neustadt gastiert heute um 18.30 Uhr bei dem Verein, der in der Kreisliga was reißen will: beim ATSV Kelheim.

Aber die Vorzeichen für den ATSV sind schwer zu deuten: Gestern teilte der Verein mit, dass der 19-jährige Burak Corakcioglu das Team verlässt. Er fange bei den Sportfreunden Essing als Vertragsamateur in der A-Klasse an. Der Stachel sitze tief, sagte ATSV-Sprecher Martin Birkel. Der junge Türke spielte in der JFG Befreiungshalle, dann ein halbes Jahr in der U19-Bayernliga Mannschaft des Jahn und seit 2012 beim Kelheimer Traditionsverein. „Eine Prognose zum Spielausgang ist nicht möglich“, sagt ATSV-Trainer Karsten Wettberg. „Es wird ein ganz enges Spiel, in dem alles drin ist. Für uns wäre ein Sieg enorm wichtig. Wir wollen vorne dranbleiben.“ Die Gäste stehen bei Wettberg hoch im Kurs. Neustadt sei nicht als Neuling zu bewerten, da der TSV im Vorjahr einen souveränen Durchmarsch hingelegt habe und über eine junge, sehr eingespielte Truppe verfüge. Um gegen den Tabellenführer die volle Punktausbeute zu ergattern, müssten die ATSV-Kicker an die Leistung aus der zweiten Halbzeit beim SV Neufraunhofen anknüpfen und „gegen Neustadt beide Halbzeiten voll kämpfen“. In Neufraunhofen gerieten die Kelheimer anfangs durch das Pressing des Gegners in Schwierigkeiten. „Wir mussten uns gewaltig steigern und haben schließlich ordentlich zugelegt.“ Im Spitzenspiel fehlt Florian Schinn (Knöchelbeschwerden).

„Auf das vorverlegte Spiel am Mittwoch können wir uns nur freuen“, sagt Stefan Waldhier vom TSV Neustadt. Das Team habe nichts zu verlieren. Und „Kelheim ist klarer Favourite. Keiner rechnet mit uns. Wir wollen aber auch nicht umsonst nach Kelheim fahren, sondern werden alles versuchen, um ungeschlagen zu bleiben“, gibt sich Waldhier kämpferisch.